

Zeitschrift:	Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber:	Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band:	41 (1965-1966)
Heft:	15
Artikel:	Die Entwicklung des Munitionsdienstes
Autor:	H.A.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-706635

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1950–1953 Beschaffung von Elektromobilen.
 1954 Erstellung eines eigenen kleinen Güterbahnhofes im Lernenfeld mit Platz für 20 Eisenbahnwagen.
 1956/57 Beschaffung von Paletten und Rahmen sowie von Hubwagen, Staplern und Hebebühnen.
 Ab 1958/59 eigene Lastwagen mit Hebebühne und VW-Kastenwagen. Beschaffung von Spezialanhängern von sieben Tonnen für den Munitionstransport mit Palletten.
 1959 Eröffnung einer Filiale im Mun. Mag. Rynächt, Zeughaus Amsteg, speziell für das Gotthardgebiet und Tessin.
 1961/62 starke Zunahme des Volumens und der Tonnage wegen Munition für das Sturmgewehr und die Panzer. Erstellung eines großen Neubaues für die Abteilung Rückschub.

Jahresumsätze:

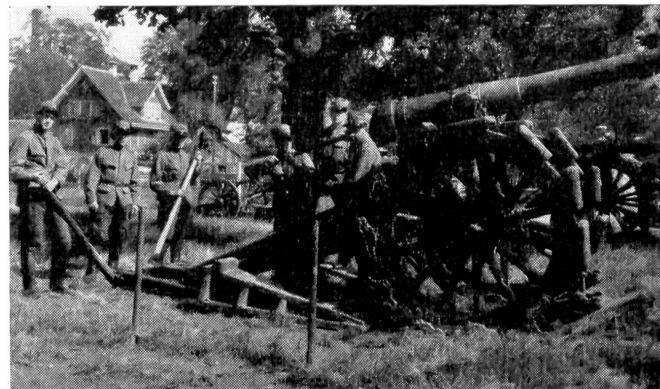
1946 = 7200 Tonnen
 1961 = über 14 000 Tonnen mit Monatsspitzen bis 2000 Tonnen.
 1965 = über 17 000 Tonnen.

Personal:

1920	Büro	9 Mann	Betrieb	6 Mann
1940	Büro	18 Mann	Betrieb	15 Mann
1960	Büro	13 Mann	Betrieb	45 Mann

Die Entwicklung des Munitionsdienstes

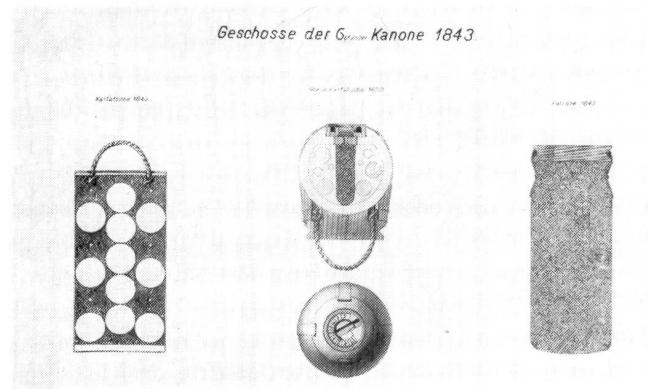
H.A. Der heutige Verwalter des Eidg. Munitionsdepots, Major Fritz Tröhler, hat uns aus seiner privaten Sammlung die folgenden Illustrationen zur Verfügung gestellt, die recht instruktiv einen Einblick in die Entwicklung der Munition in unserem



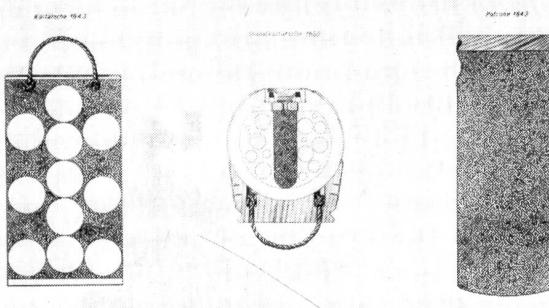
Der heutige Verwalter des Eidg. Munitionsdepots, Major Fritz Tröhler, arbeitete in seiner Offiziersschule der Artillerie, die er 1924 in der Kaserne Thun bestand, noch an der alten 12 cm Radgürtelkanone. Unser Bild zeigt ihn als Aspirant unter seinen Kameraden.

Lande geben, die von kleinen Anfängen eigener Herstellung und Lieferungen aus dem Ausland zu einer eigenen, die Bedürfnisse unserer Landesverteidigung befriedigenden Industrie führten.

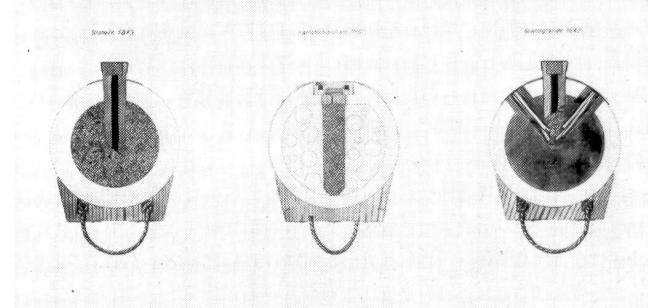
Geschosse der 6-pdr Kanone 1843



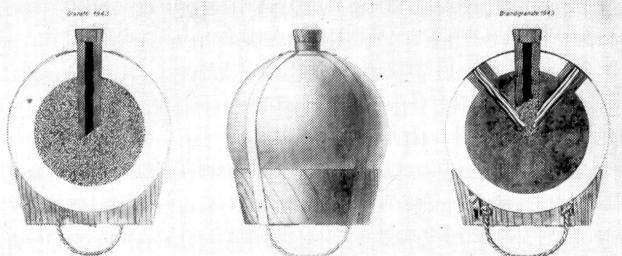
Geschosse der 12-pdr Kanone 1843.



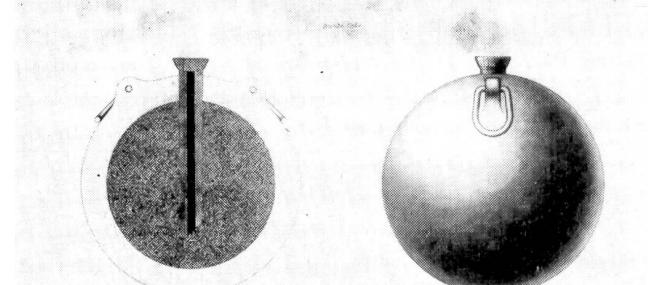
Geschosse der 12-pdr Haubitze 1843/50



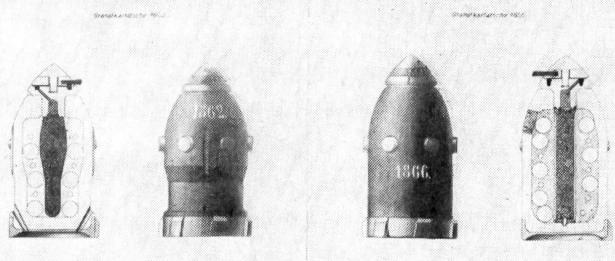
Geschosse der 24-pdr Haubitze 1843/52.



Geschoss des 50-pdr Mörser 1844.

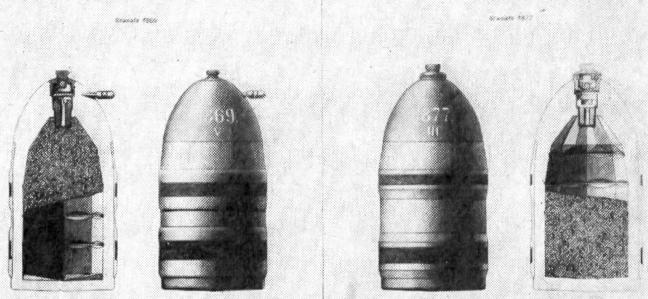


Geschosse der 4-pfünd. Feld-Kanone 1862.



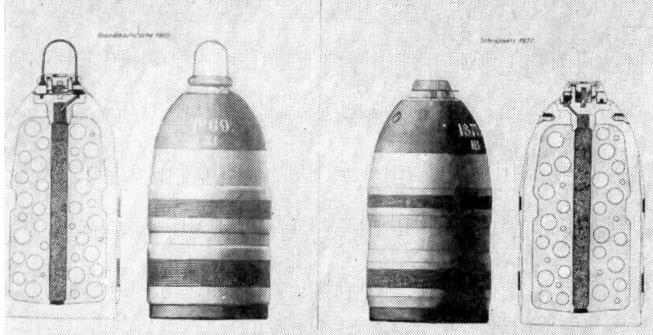
Erste Geschosse mit Führungsändern.

Geschosse der 8-pfünd. Kanone 1869.



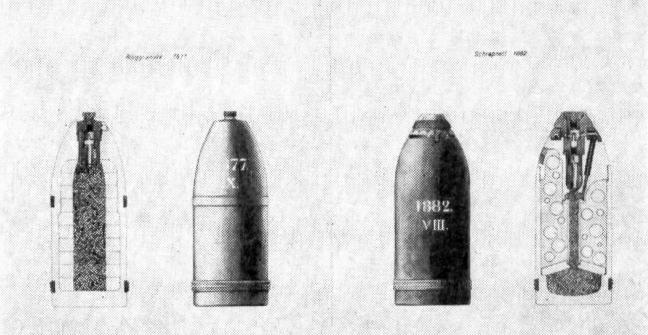
Weiterentwicklung der Geschosse mit Kupferbändern.

Geschosse der 12-pfünd. Kanone 1869.



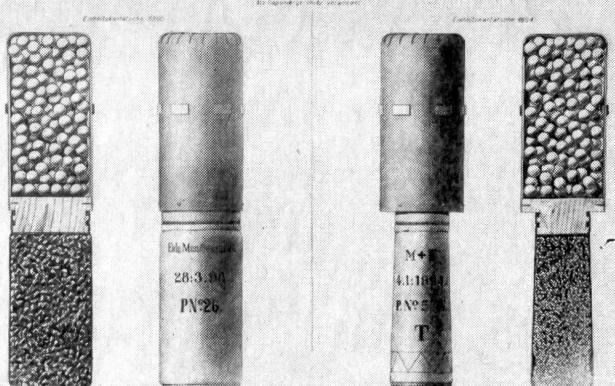
Erste Zünder mit Zeiteinstellung.

Geschosse der 7,5 cm Geb.-Kanone 1877.



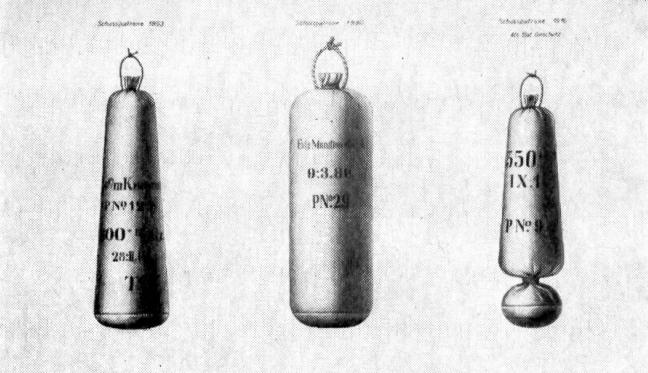
Es handelt sich bei diesen Geschosse um eine Neuentwicklung für die 7,5 cm Gebirgskanone ausländischer Herkunft (Krupp).

Geschosse der 8-pfünd. Feld-Kanone 1871.



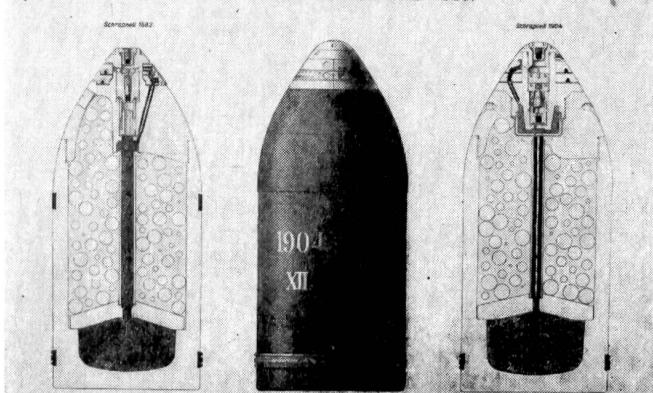
Major Tröhler hat noch 1924 und später mit diesen Geschosse gearbeitet. Kanonen aus dem Jahre 1880 kamen mit dieser

Geschosse der 8-pfünd. Feld-Kanone 1880.



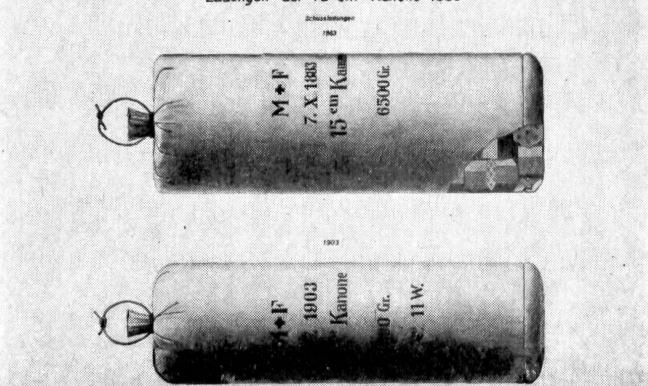
Munition z. T. noch 1939/45 zum Einsatz. 1934 wurden dazu noch neue Geschosse fabriziert.

Geschosse der 15 cm Geschütze 1883.



Solche Geschosse waren mit den Kanonen noch im Aktivdienst

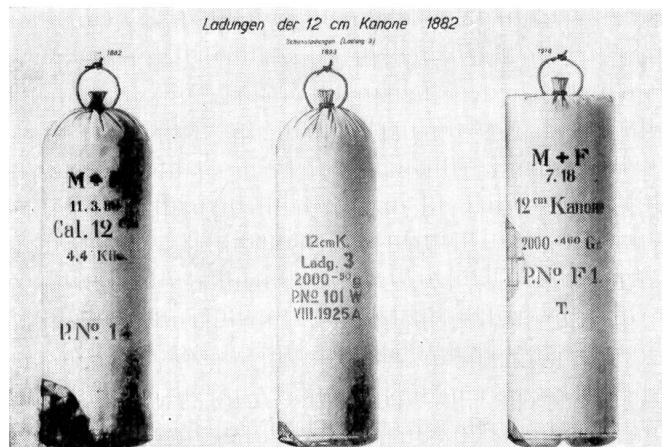
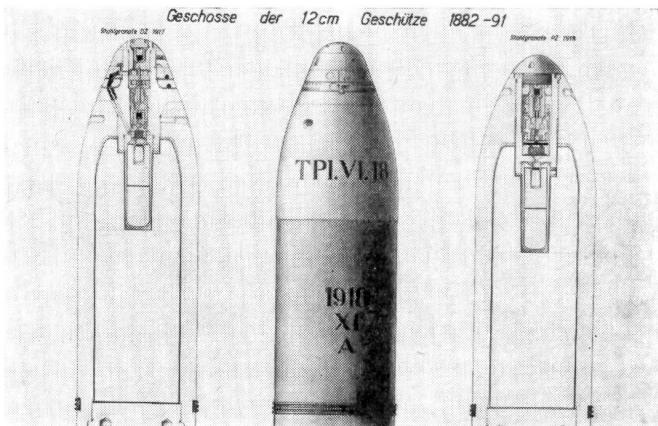
Ladungen der 15 cm Kanone 1883



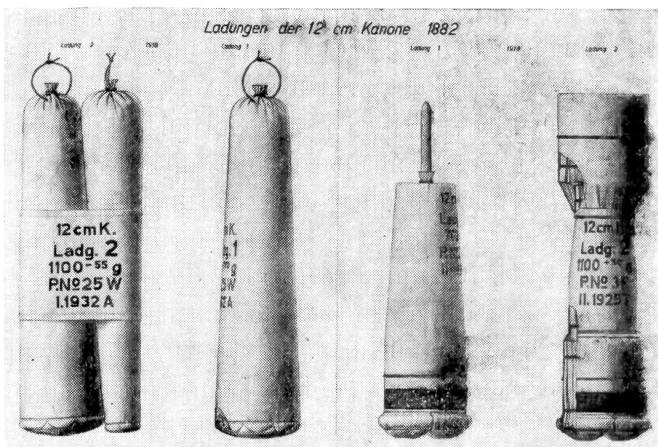
1914/18 im Einsatz.



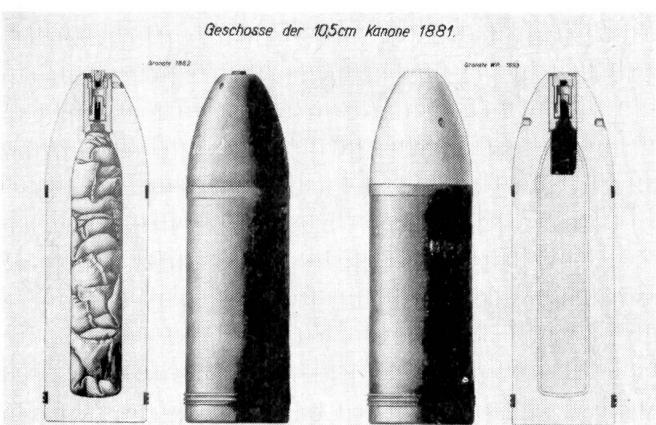
Geschosse zur alten 12 cm Radgürtelkanone.



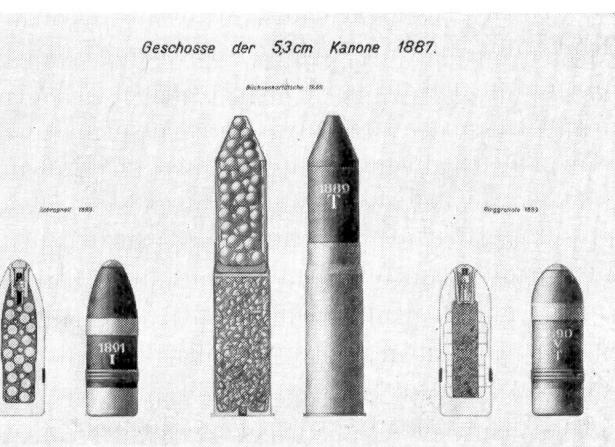
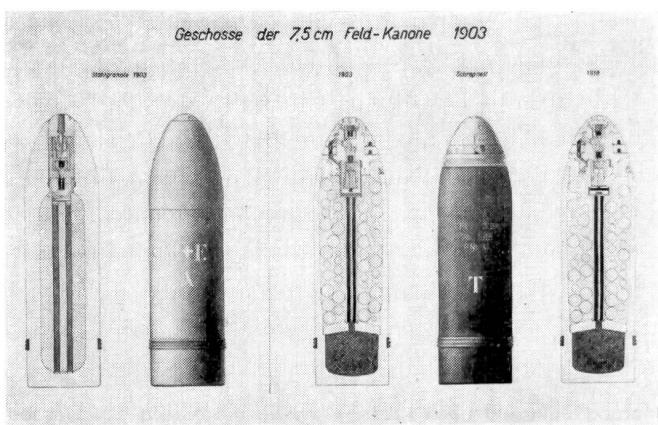
Von besonderem Interesse sind die Ladungen, zu denen das Pulver z. T. aus Frankreich und Schweden bezogen wurde. Ein



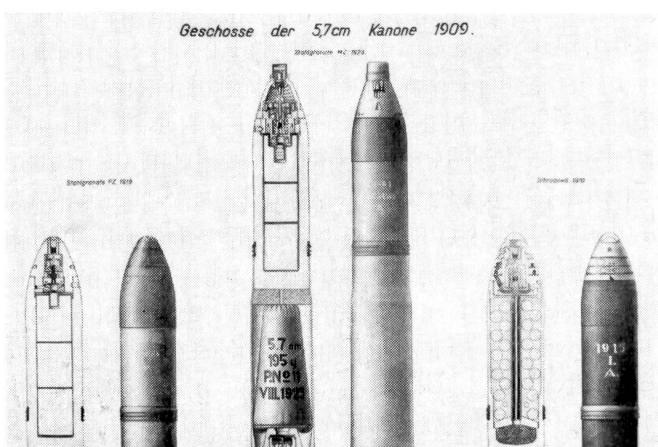
kleiner Teil wurde aus der schweizerischen Fabrikation in Worbau-
fen bezogen.



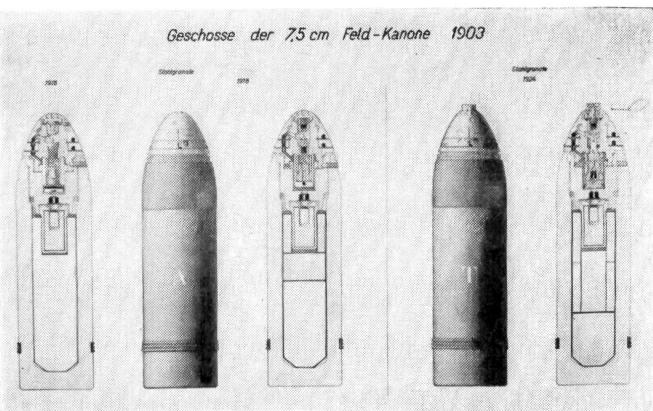
Geschosse zur alten 12 cm Radgürtelkanone



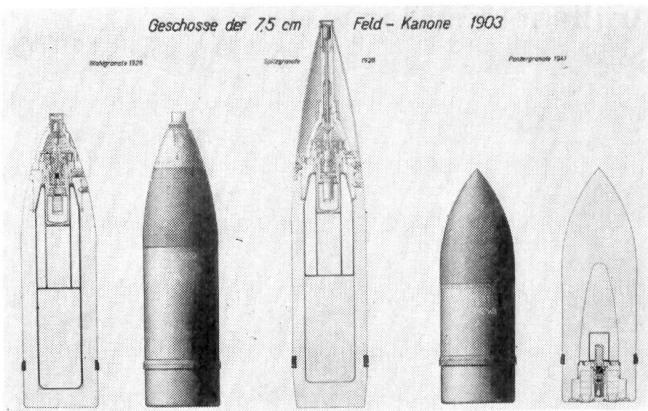
Diese Munition wurde nur in den Festungen verwendet.



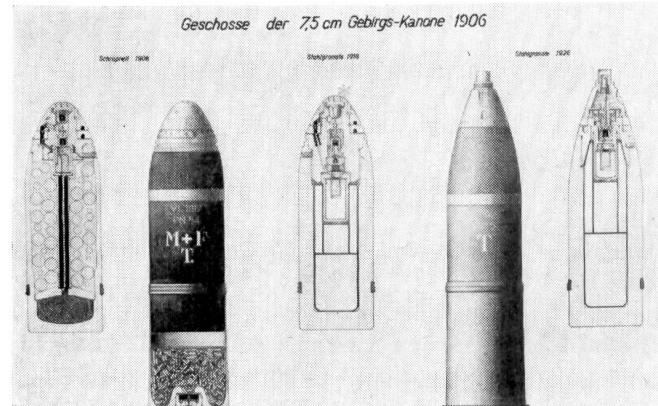
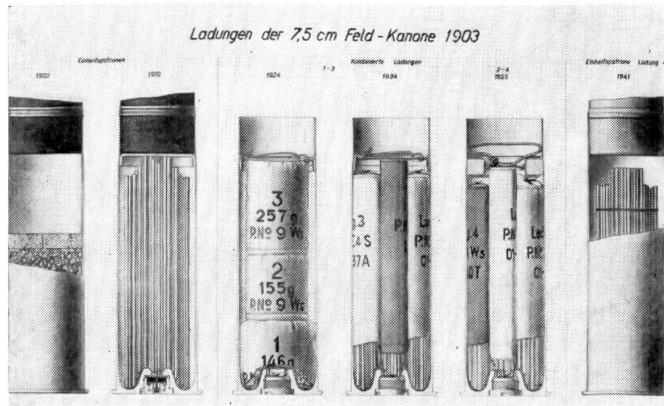
Diese Munition wurde nur in Festungen verwendet.



Diese Munition wird z.T. heute noch in Festungen verwendet.



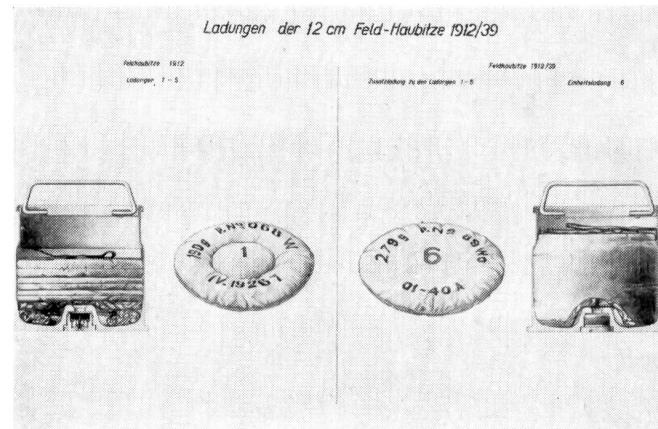
Diese Munition wird z.T. heute noch in Festungen verwendet.



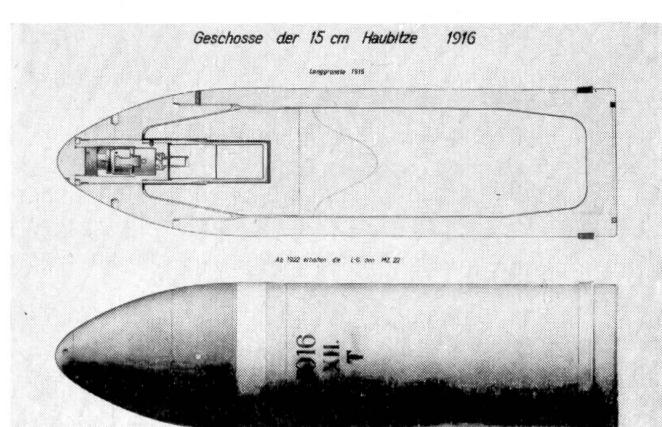
Das ist eine Neuentwicklung der Munition zur 7,5 cm Gebirgs-Kanone.



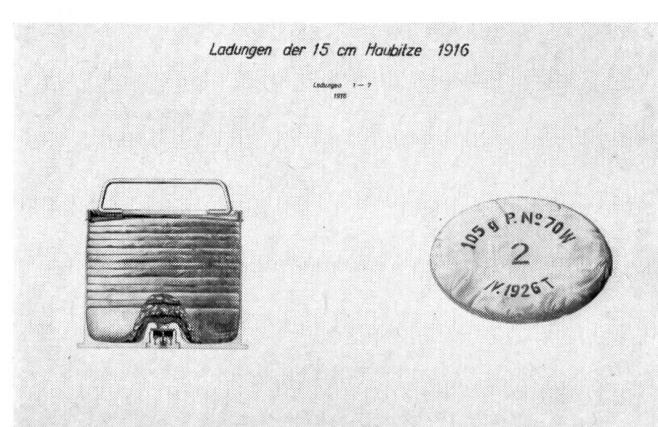
Hier handelt es sich um eine Weiterentwicklung der Munition für die Feld-Haubitze vom Kaliber 12 cm.



Weiterentwicklung der Munition für Feldhaubitze 12 cm.



Auch diese Munition wird nur in den Festungen verwendet.



Auch diese Munition nur in Festungen.

Artilleriemunition

Geschosse, Wirkung und Benennung

Kartätsche: Mit Bleikugeln gefüllte Blechbüchse. Die Büchse öffnet sich beim Verlassen des Geschützrohrs, die Kugeln fegen wie die Körner eines Schrotgeschusses über das nächste Vorgelände.



Verwendung:

Gegen lebende Ziele im nächsten Bereich befestigter Anlagen, zur Bestreichung von Hindernissen, wie Gräben, Drahtverhaue.

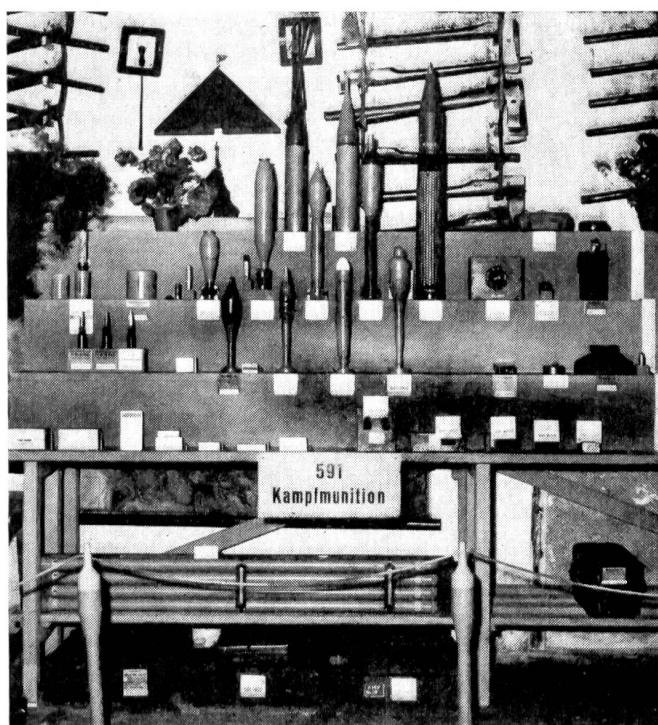
*

Schrapnell: Dünnwandiger Geschoßkörper. Pulverladung, darüber Bleikugeln und Kopf des Geschosses mit Zünder. Das Geschoß fliegt als solches auf die durch entsprechende Einstellung des Zünders bestimmte Distanz. Dort wird der Geschoßkopf abgeworfen. Die Kugeln, von der Ladung in der Bodenkammer des Geschosses ausgestoßen, fahren wie im Kartätschschuß gegen den Feind, der Schrapnellkübel fällt zur Erde.



Kleine Munitionskenntnis

(Eine Zusammenfassung)



Wird das Geschoß auf «Aufschlag» verfeuert, so kreppt es unmittelbar nach seinem Auftreffen auf den Boden.



Verwendung: Gegen lebende Ziele auf nähere bis weitere Entfernung.

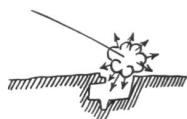
*



Granate:

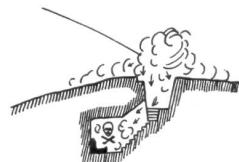
a) Geschoß mit starker Sprengladung, die das Geschoß am Ziel mit enormer Wucht zertrümmert.

Minen-Wirkung
Splitter-Wirkung



b) Geschoße mit

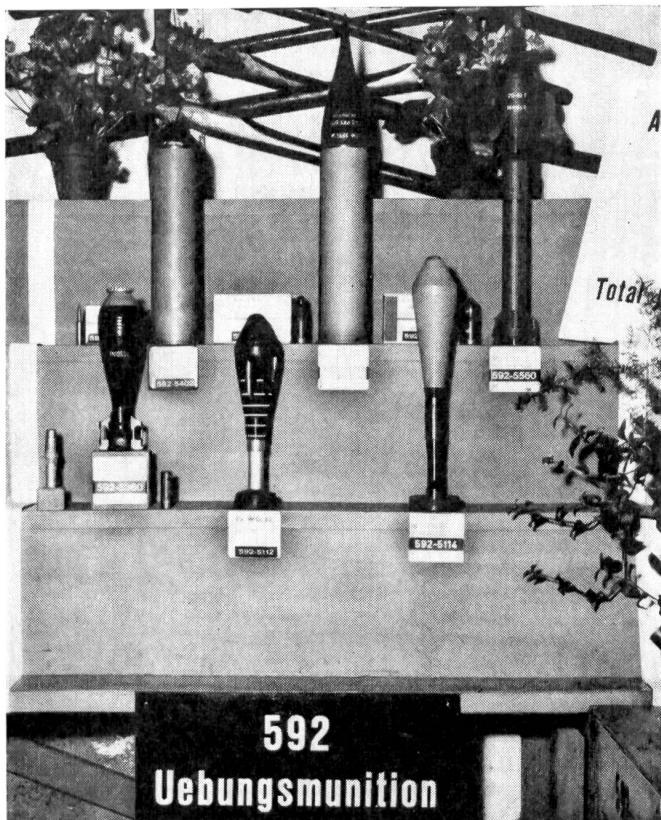
Rauch-
Brand- oder Gaswirkung



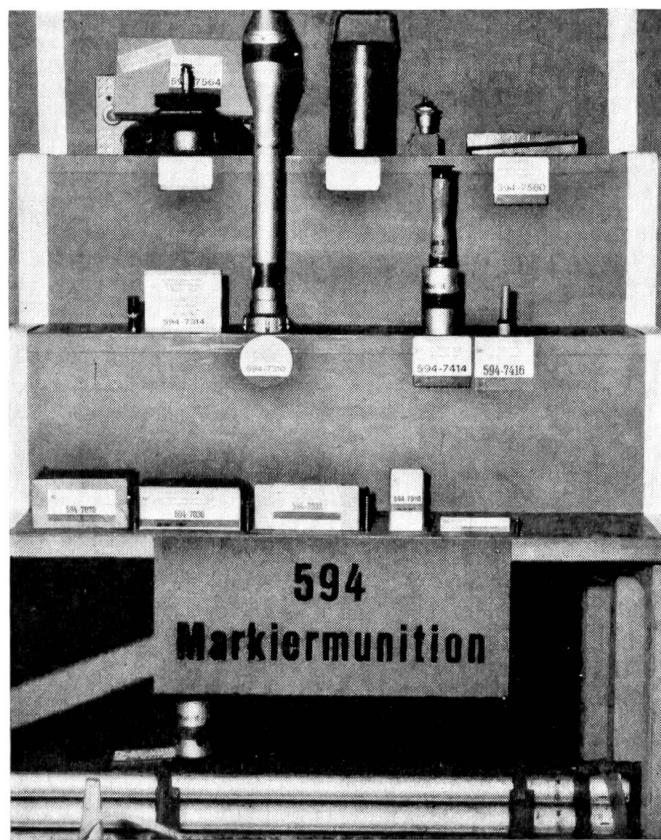
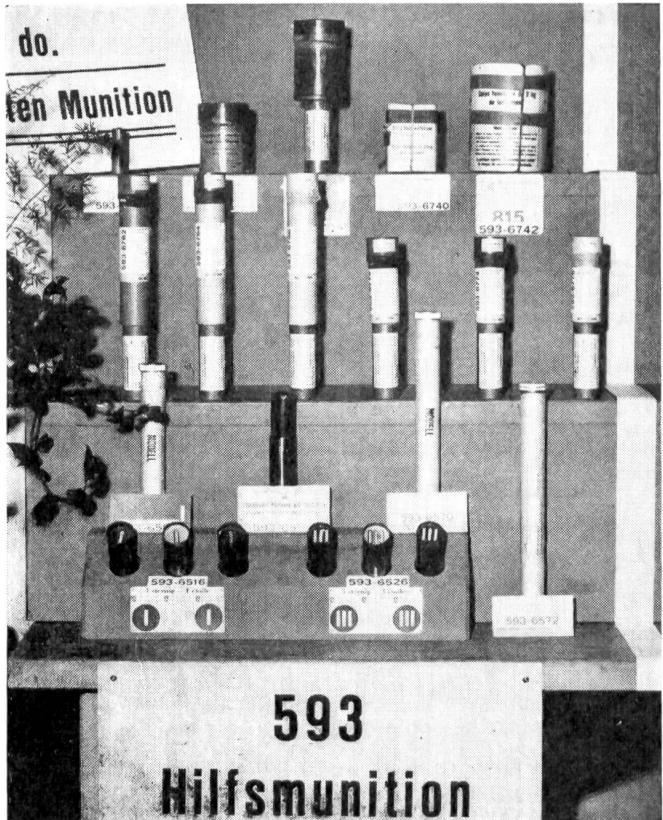
Diese Bilder, verbunden mit den entsprechenden Etiketten und Farbhinweisen, sollen die Möglichkeit bieten, die fünf Munitionsarten unserer Armee kennen und unterscheiden zu lernen.

591	Kampfmunition Munition de combat Munizione da combattimento
592	Uebungsmunition Munition d'exercice Munizione d'esercizio
593	Hilfsmunition Munition auxiliaire Munizione ausiliaria
594	Markiermunition Munition de marquage Munizione marcante
595	Manipuliermunition Munition de manipulation Munizione di manipolazione

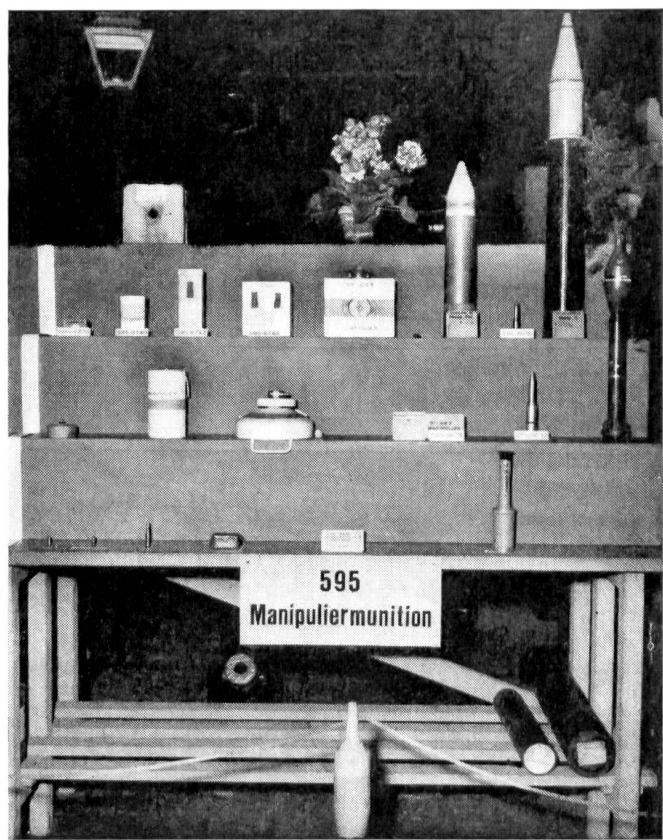
Das sind die fünf wichtigen Munitionsarten der Schweizer Armee, die man kennen muß, um sich gegen Verwechslungen und Unfälle zu sichern.



592
Uebungsmunition



594
Markiermunition



Die neuen VE-Etiketten

Anzahl Nombre Número	Sprengkiste 42 ohne Zünder (Trotyl) Spr. Ki. 42 oZ. (Trotyl) Caisse explosive 42 sans fusée (trotyl) Cai. exp. 42 sfu. (trotyl) Cassetta esplosiva 42 senza spoletta (tritolo) Cas. esp. 42 s. spo. (tritolo)
5	591-3830

Brutto kg Fabrikationsdaten: Données de fabr.: Dati di fabbr.:
36

◀ grau

Anzahl Nombre Número	Gewehr - Uebungsgranate 58 mit Zusatztreibladung Gw. UG 58 mit Zu. Treib - Ladg. grenade d'exercice 58 à fusil avec charge propulsive additionnelle Gren. ex. 58 F. avec chg. prop. add. granata d'esercizio 58 per fucile con carica propulsiva aggiuntiva Gran. eser. 58 F. con crica. prop. agg. Köpfe, têtes, testi Antriebe, propulseurs, propulsori
16 32	592-5115

Brutto kg Fabrikationsdaten: Données de fabr.: Dati di fabbr.:
34

◀ schwarz

Anzahl Nombre Número	Knallpetarde mit elektrischer Zündung KPet. elektr. Zü. pétard, allumage électrique Pét. allu. électr. petardo, accensione elettrica Pet., accen. elettr.
36	593-6770

Brutto kg Fabrikationsdaten: Données de fabr.: Dati di fabbr.:
22

blau ▶

74957

Anzahl Nombre Número	Knallpatrone für Markier-Tretmine 43 KPat. (Mark. Tret-Mi. 43) cartouche détonante pour mine-pédale 43 de marquage Cart. doto. (mi. ped. 43 marc.) cartuccia detonante per mina pedale 43 marcante Cart. doto. (mi. ped. 43 marc.)
50	594-7582

Fabrikationsdaten: Données de fabr.: Dati di fabbr.:

grün ▶

Anzahl Nombre Número	Gewehr - Manipulierpatrone 7,5 mm Gw. Manip. Pat. cartouche de manipulation pour fusil Cart. manip. 7,5 mm F. cartuccia di manipolazione per fucile Cart. manip. 7,5 mm F.
60	595-8008

Fabrikationsdaten: Données de fabr.: Dati di fabbr.:

braun ▶



**Qualitäts-
Teigwaren**

immer begehrt weil gut



Henzel
reinigt
färbt und
bügelt

Telephon 35 45 45

Teppich- und Steppdecken-Reinigung

Rosengasse 7	Ø 32 41 48
Werdstraße 56	Ø 23 33 61
Kreuzplatz 5a	Ø 24 78 32
Gotthardstr. 67	Ø 25 73 76
Birmensdorfer- straße 155	Ø 33 20 82
Albisstraße 71	Ø 45 01 58
Oerlikonerstr. 1	Ø 26 62 70
Spiegarten	Ø 54 54 40
(Altstetten)	



Schoop
Zürich, Usteristr. 5, Tel. 234610

**Vorhang
und
Möbelstoffe**

mit Schoop-Qualitäten fahren Sie gut